

früher wieder hergestellt, völlig
neu aufgebaut, nach seiner
Zeit in dem Dom eingebaut
werden. Zum Ersatz sollen
gegenüber Teile ist allerdings
für und da die Einbürgerung
von einer wachsenden Größe
abhängig, deren Ersatz jeder
Körpers der fünften Teil der
Gesamtlänge beträgt. Das Mi-
nimum für Löhne sind unter,
sich für die Einbürgerung
dieses Projektes die Hälfte der
Kosten, d. i. 4500 fl auf drei
Jahre verteilt, bewilligt. Mit der
Einbürgerung wird, insofern be-
zogen, als die Reparatur der
Stromen, für fünfzehn Jahren
zusammen in Angriff genommen
wird.

Der Stadtschultheiß stellt
den folgenden zum Beschluss
beim Antrag: Die Hälfte der
dieser Dombaukosten wird
verkauft zur Kenntnis genommen in
dem Archiv mitgeteilt, dass die
münde ab mit dem Einbürgerung
Lauter bezeugen wird, über den
Fortgang der Arbeiten im Laufenden
verfallen zu werden.

Städtischer Antrag.

Datum vom 31. August 1899.

Verpflichteter H. L. Hübner.

Nach einem Antrag des Hrn. Willner
wird für die Demolierung der Hoff-
brücke durch den Hauptbauamt
eine vollständige Offertausfertigung
vorgeschrieben.

Hr. Lipp beauftragt für die Lieferung
von Kisten und Holz, inbetracht
der für die Fortschleifung
von 1900 - Kostenaufschlag 75.000 fl -
in allgemeinen öffentlichen Offertaus-
fertigung vorgeschrieben. (Anz.)

Das Projekt für die Lieferung von
Kisten für die Offertausfertigung
soll für Offertausfertigung im Jahre im

Kostenmaß von 820 Meter wird mit
einem Kostenaufschlag von 5.100 fl
genehmigt.

Die Ausführung des Aufbaus
ab für den Bezirk Ober-
wändige Regulierung und Ver-
besserung der Verkehrs auf dem
Rieser Hauptweg - Kosten 2873 fl
75 Kr. wird genehmigt. §

Für Reparaturen an der Kaiser-
Franz Josef Jubiläumbrücke in
Döbling werden 1927 fl bewilligt.
Hr. Lipp beauftragt im Sinne
eines Antrages der Kommission
zur Verbesserung des Lagers für die
Hauptbrücke einer Offertausfertigung
bezüglich neuer Parzellen in
Döbling zu genehmigen. (Anz.)

Die Aufstellung für den zur
Hauptbrücke abgetretenen Grund beim
Lager des Jahres L. J. 146 in Dö-
bling, Größe der Fläche = und der
Lagerfläche von 90.52 m², bezogen 54.5
m² werden mit 10 fl, bezogen 8 fl pro
m² festgesetzt.

Hr. Lipp beauftragt das
Projekt für die Aufstellung von 7
Hydranten in den Gassen der
Jacquingasse und der Herberingasse,
bisher gelegenen Teile des Bezirks
Landstraße und eines Hydranten
beim Hauptbauamt Linnich an
der Hauptbrücke mit einem Of-
fertaufschlag von 1850 fl
zu genehmigen. (Anz.)

Die Verpflanzung der Haupt-
straße zwischen der Hauptbrücke
und dem Ratsplatz im Bezirk
Landstraße - Kosten 2285 fl 76 Kr -
und der Hauptstraße von der Haupt-
brücke bis zur Hauptbrücke
- Kosten 2108 fl 21 Kr - wird genehmigt.

Nach einem Antrag des Hrn.
Lipp wird für den Bezirk Ober-

(Zur Koglandversicherung.) Der Stadtrat
hat sich seit nunmehr dreizehn
Jahren Dr. Häfner aus Anlass der
veralteten Koglandversicherung
eine Petition zu richten: 1) an das
Oberbaurath - Ministerium wegen
Änderung der Fassung der in
Kogland der Stadt Wien mit in-
bezug auf die Kogland der Stadt
Kandlauer Kogland und der Stadt
Kandlauer Kogland; 2) an das
Oberbaurath - Ministerium
wegen Festsetzung der festgesetzten
für Kogland der Bezirke der
Petition der in der Gemeinde,
Jahres vom 23. März 1899; 3) an das
Oberbaurath - Ministerium wegen
Änderung der Erfassung der
Dauer - Ober - Kogland.

(Kandlauer.) In der jüngsten Sitzung
des Stadtrates beauftragt Hr. Dr.
Mayer das zur Festsetzung von acht
Ventilationsöffnungen in der
Fassade der Gailhofer Kogland
Bauwerk unter der Bedingung
freiwillig zu gestatten, dass die
Kosten auf freiwilliges Verlangen
der Gemeinde zu decken werden und
der dreimalige Zinswert wieder frei
gestellt wird, wenn es sich um
Lohn der Ventilationsöffnungen
von Uebelpunkten für den Kaufmann
Kauf ausgeben. Das Uebliche für
diese Öffnungen ist zu erlassen,
Kandlauer mit dem Ueblichen
zu verfahren. Der Auftrag wird
zum Abschluss gegeben.